

LEUTE HEUTE

Kay Dramert (29 Jahre) aus Hainichen ist in seinem Amt als Vorsitzender des Ortsvereins der SPD bestätigt worden. Am Freitag wählten die Sozialdemokraten aus Frankenberg, Hainichen und Striegistal in der Mitgliederversammlung den neuen Ortsvereinsvorsitzenden. Der 29-Jährige, der auch Vorsitzender der gemeinsamen Fraktion im Hainichen Stadtrat ist, hat dieses Amt seit neun Jahren inne. Damit ist Dramert nach eigenen Angaben der jüngste und gleichzeitig einer der dienstältesten Parteivorsitzenden in der Region. Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden der Hainichen Stadtrat Thomas Kühn und der Frankenberg Stadtrat Uwe Balzuhn gewählt. Die bisherige Stellvertreterin Annemarie Jach, die seit Kurzem Mitglied des Frankenberg Stadtrates ist, trat nicht wieder an. Der Ortsverein Frankenberg-Hainichen-Striegistal zählt 19 Mitglieder und entstand 2009 durch Fusion der Ortsvereine Hainichen-Striegistal sowie Frankenberg. (jl)



FOTO: FALK BERNHARDT/ARCHIV

Florian Grabs (12 Jahre) aus Auerswalde hat beim Landesauscheid der Sächsischen Physikolympiade am Wochenende eine von insgesamt sechs in der Klassenstufe 7 vergebenen Anerkennungsurkunden erhalten. Damit hat der Schüler des Frankenberg Gymnasiums Rang vier in dem Wettbewerb der besten sächsischen Physik-Asse erreicht. „Das ist eine herausragend gute Leistung“, sagte gestern Thomas Scheuener. Der Lehrer vom Keplergymnasium Chemnitz gehört zu den Organisatoren der Olympiade. Immerhin 110 Schüler der Klassenstufen 7 bis 10 aus ganz Sachsen wetteiferten um die Plätze. Florian Grabs hat sein selbst gestecktes Ziel erreicht. Er wollte unter die besten zehn Teilnehmer in seiner Klassenstufe kommen. (jl)



FOTO: FALK BERNHARDT/ARCHIV

KURZ GEMELDET

Transporter entwendet

FRANKENBERG – Vom Abstellplatz eines Autohauses an der Straße An der Feuerwache haben Unbekannte in der Nacht zu Freitag einen weißen Renault Trafic gestohlen. Wie die Polizei gestern mitteilte, beträgt der Zeitwert des Fahrzeugs rund 11.500 Euro. Die Fahndung läuft. (jl)

Gesundheitsforum

FRANKENBERG – Um das Thema „Männerarzt“ geht es morgen ab 19 Uhr beim Frankenger Gesundheitsforum. Der Förderkreis lädt dazu in die Cafeteria des Frankenger Krankenhauses ein. Der Chemnitzer Facharzt für Urologie, Dr. Dietmar Trautz, wird in seinem Vortrag über Möglichkeiten der urologischen Vorsorge sprechen. (ule)

350 Gäste feiern mit den Altkockern der Band „Tacton“



Zum Jubiläumskonzert der Gruppe „Tacton“ sind am Samstagabend etwa 350 Gäste ins Frankenger Kulturforum gekommen. Sie zeigten sich begeistert von dem Livemusik-Erlebnis, an dem auch die musikalischen Urgesteine der Band „Gipsy“ ihren Anteil hatten. Die Altkocker von „Tacton“ feierten ihr 45-jähriges Bestehen als eine der dienstältesten Rolling-Stones-Coverbands und begrüßten dazu manchen Fan sogar persönlich. Die Band bestreitet bis zu einem halben Dutzend Auftritte pro Jahr, auch regelmäßig gemeinsam mit „Gipsy“. FOTO: KLAUS EBERT

Stammbäume für Striegistaler

Zum neunten Mal hat die Gemeinde alle jungen Eltern zur gemeinsamen und für sie kostenlosen Pflanzaktion eingeladen.

VON FALK BERNHARDT

NAUNDORF – Die Einwohner der Großgemeinde Striegistal sind sich am Samstagvormittag im Ortsteil Naundorf wieder ein Stück näher gekommen. Dafür hat das Pflanzen der Stammbäume für die im Jahr 2012 geborenen Kinder gesorgt. Zum neunten Mal gab es diese Aktion bereits. 32 Geburten waren im Vorjahr zu vermelden, eine weniger als 2011. Ein Naundorfer Kind war dieses Mal gar nicht dabei, dabei galt das Dorf bislang als der geburtenfreundlichste Ortsteil. „Das wird schon wieder“, zeigte sich Ortsvorsteher Frieder Kaiser. „Wir haben hier bei 267 Einwohnern viele junge Familien. Zudem freuen wir uns, dass die Leute aus den anderen Orten uns mal kennenlernen.“

Rund 120 Bürger hatten sich im Vorfeld für die Pflanzaktion angemeldet, 25 Familien konnten mit ihren Helfern nun ihren Baum selbst pflanzen. Maik Reichel aus Marbach hatte so etwas noch nie gemacht, nun war er gleich doppelt gefordert, schließlich ist er Vater von Zwillingen geworden. Mehr Erfahrung brachte Torsten Pietsch aus Etdorf mit, er hatte bereits vor drei Jahren in Dittersdorf einen Baum für sein erstes Kind gepflanzt. Dieses Mal kam neben dem Namensschild für Leni Sophie gleich ein Vogelhäuschen mit dran. „Vorerst sind keine

Bäume oder Kinder mehr geplant“, scherzte der Etdorfer, „nächstes Jahr ist mein Bruder wieder dran.“

Einen Tag vor seinem ersten Geburtstag durfte sich schon Max Halfter aus Pappendorf über seinen Baum freuen. Für Mutter Yvonne Horn war es bei ihrem zweiten Kind jedoch die erste Pflanzaktion. „Ich bin aus Waldheim hergezogen, dort gab es so etwas ja nicht“, erzählte sie.

„Ich finde diese Aktion richtig toll, da machen wir doch alle gern mit.“ Immerhin 15 Helfer hatte die Patchwork-Familie dabei.

Der Striegistaler Bürgermeister Bernd Wagner (parteilos) hatte auch dieses Mal den Standort für die Bäume mit Bedacht gewählt: Hinter dem alten Gerätehaus der Naundorfer Feuerwehr. Die Gemeinde hat hier schon einen Steifen Land ge-

kauft, auf dem mal das neue Gerätehaus entstehen soll. Die neue Grundstücksgrenze zum Feld bilden nun die Neupflanzungen. Dies sind purpurne Rosskastanien, eine in der Region doch sehr seltene Art, die mit einem Stückpreis von 230 Euro auch nicht preiswert ist. Die Kosten trägt komplett die Gemeinde, auch für das stützende Dreibein um den neuen Baum herum.



Stammbaum-Pflanzen in Naundorf: Thomas Halfter und Yvonne Horn aus Pappendorf mit dem gemeinsamen Sohn Max. FOTO: FALK BERNHARDT

Aktion gibt es seit 2005

Die Gemeinde Striegistal entstand am 1. Juli 2008 durch den freiwilligen Zusammenschluss der ehemaligen Gemeinden Tiefenbach und Striegistal. Ortsteile sind Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etdorf, Gersdorf, Goßberg, Kaltofen, Kummersheim, Marbach, Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach. Auf 77 Quadratkilometern wohnen über 5200 Einwohner.

Die erste Pflanzaktion gab es im Jahr 2005 auf dem Gelände der ehemaligen Industriebrache Vegro. In den nächsten drei Jahren erfolgten weitere Anpflanzungen in diesem Ortsteil, zum Beispiel am Reitplatz. In den Folgejahren gab es die Aktion in Arnsdorf (2009), Dittersdorf, Böhrigen und Mobendorf. Für die in der Gemeinde geborenen Kinder gibt es zudem ein Begrüßungsgeld.

Seit 2012 erhalten Bürger, die mit dem Neubau eines Hauses beziehungsweise dem Erwerb einer Immobilie ihren zukünftigen Hauptwohnsitz in die Gemeinde verlegen, einen Willkommensgruß. Dazu gehört neben einer Urkunde ein ganzes Paket an Gutscheinen mit Rabatten bei Vereinen, Firmen und Dienstleistern. (fa)

Hausmeister eröffnet Hofladen

Gersdorfer „erbt“ Lust am Garten von der Oma

GERSDORF – Rocco Plage aus dem Hainichener Ortsteil Gersdorf hat sich mit dem Angebot von Obst- und Beerensträuchern, Obst, Gemüse sowie Beeren schon seit fünf Jahren auf regionalen Hof-Festen einen Namen gemacht. Am Samstag hat er nun in seinem Haus in Gersdorf einen Hofladen eröffnet. Den betreibt der gelernte Karosseriebauer künftig im Nebenerwerb. Haupteinkommensquelle soll sein privater Hausmeisterdienst bleiben. Die Lust und Liebe an der Arbeit im Garten, mit den Bäumen und Sträuchern habe er von seiner Oma abgeschaut, wie der 34-Jährige erklärte.

Zur Einrichtung des Ladens habe ihn die steigende Nachfrage von Kunden motiviert, die auch bisher schon sporadisch nach Gersdorf kamen. Nun soll der Hofladen jeweils dienstags und donnerstags geöffnet sein. Bereits am Samstag kamen Kunden aus dem Ort und der näheren Umgebung, um sich nach Pflanzstandorten für die Beeren- und Obststräucher und Ziergehölze zu erkundigen, die im Laden zur Schau standen. Die im Laden verkauften Produkte bezieht Plage von Erzeugern aus der Region. Nur die Heidelbeeren stammen aus eigener Produktion. Auf dem rund 6000 Quadratmeter großen Grundstück hinter dem Haus können Kunden auf der Plantage die Beeren auch selbst pflücken. Seit 2007 hat Plage einige hundert Heidelbeersträucher angepflanzt. (ec)



Rocco Plage hat im Hainichener Ortsteil Gersdorf einen Hofladen eröffnet. FOTO: FALK BERNHARDT

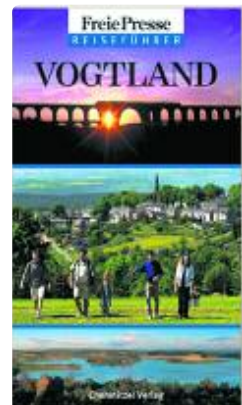
KURZ GEMELDET

Verein organisiert Führung

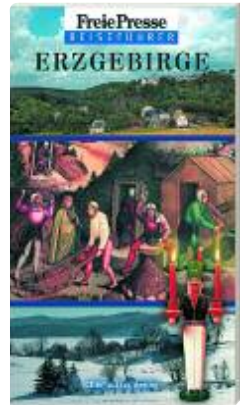
SACHSENBURG – Der Verein Lagerarbeitsgemeinschaft KZ Sachsenburg beteiligt sich am Aktionstag „Wir für Demokratie – Tag und Nacht für Toleranz“. Er organisiert dazu am Dienstag zwischen 10 und 18 Uhr Führungen durch das frühere Konzentrationslager in Sachsenburg. Dazu werden Anmeldungen per E-Mail erwartet. (jl)

» zwiengel@t-online.de

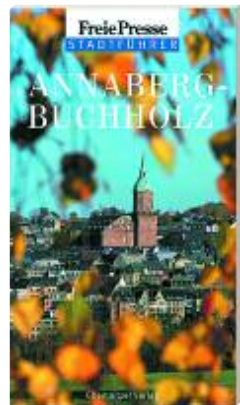
Exkursion in die Region



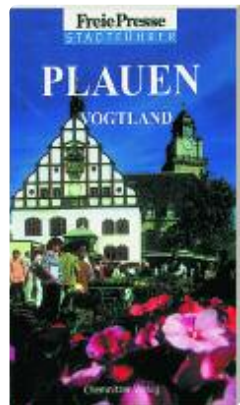
Eine reizvolle Mittelgebirgslandschaft, die größte Ziegelsteinbrücke der Welt im Göltzschtal, Wanderwege, Wintersport – das Vogtland hat vieles zu bieten.
128 Seiten | 7,95 EUR
ISBN 978-3-937025-35-3



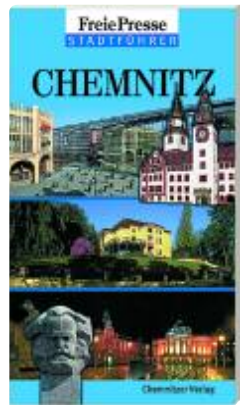
Das deutsche Mittelgebirge hat viele historische Merkwürdigkeiten, reizvolle Landschaften, Städte und Dörfer, die einen Besuch zu jeder Jahreszeit lohnen.
96 Seiten | 5,00 EUR
ISBN 3-928678-96-4



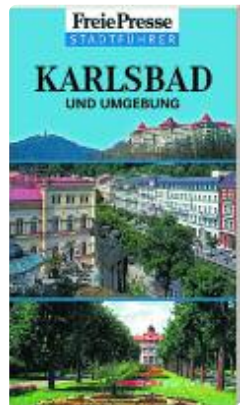
Die Stadt lebt – über und unter Tage, von den Höhen des Turmes der St.-Annen-Kirche und des Pöhlbergplateaus bis in die Tiefen dreier Besucherbergwerke.
104 Seiten | 5,00 EUR
ISBN 3-928678-98-8



Mit Hilfe der gut kombinierbaren Touren „Stadtgrün“, „Auf Kunstpfaden“, „Kirchen“ und „Historische Bauwerke“ wird ein vielschichtiges Bild der Stadt vermittelt.
120 Seiten | 1,99 EUR
ISBN 3-928678-72-8



Chemnitz – eine Stadt unterwegs in die Zukunft. Hier begegnen sich alte und neue Architektur und es lockt der weltberühmte Steinerne Wald.
100 Seiten | 7,95 EUR
ISBN 3-928678-38-4



Der Autor erzählt Anekdoten, bietet Anregungen und erzählt die Geschichte der Stadt. Und natürlich erfährt man, wo man gut isst, trinkt und schläft.
112 Seiten | 5,00 EUR
ISBN 3-928678-85-8